

## 67 Tonnen Kraftpaket am Haken: Bodensee- Wasserversorgung erhält größtes MTU-Stromaggregat

17.03.2015 Sipplingen – Per Schwertransport und Autokran hat der Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung heute ein neues Notstromaggregat von MTU Onsite Energy erhalten. Das Aggregat erweitert die vorhandene Notstromanlage und sorgt dafür, dass die Trinkwasserversorgung für vier Millionen Bürger in Baden-Württemberg bei Stromausfall sichergestellt wird. Mit 6.500 Kilowatt mechanischer Leistung ist der neun Meter lange Energieerzeuger das stärkste Stromaggregat, das die Rolls-Royce Power Systems-Tochter MTU je gebaut hat.

Das Kraftpaket ist im MTU Werk 2 in Friedrichshafen-Manzell gefertigt und auf dem Prüfstand getestet worden. Das Notstromaggregat basiert auf einem schnelllaufenden MTU-Dieselmotor des Typs 20V 956 TB34, dessen Leistung im Vergleich zur Vorgängergeneration um knapp fünf Prozent höher ist. Mit einem Schwertransporter ging die 67 Tonnen schwere Anlage auf die Reise von Friedrichshafen zum etwa 35 Kilometer entfernten Wasserwerk auf dem Sipplinger Berg. Mit Hilfe eines Autokrans wurde das Aggregat vor dem neuen Gebäude auf Luftkissen abgestellt und mit Zugwinden hinein befördert. Nach dem Einbau soll es Mitte Mai 2015 in Betrieb genommen werden.

Um bei Stromausfall die 181 Verbandsmitglieder in ganz Baden-Württemberg sicher mit Trinkwasser versorgen zu können, betreibt die Bodensee-Wasserversorgung bereits seit 1986 eine Notstromanlage mit zwei MTU-Aggregaten auf dem Sipplinger Berg. Das neue Stromaggregat erhöht die verfügbare Menge an Energie von 8,8 auf 15,3 Megawatt. David Stüble, Leiter des Wasserwerks Sipplinger Berg: „Durch mehr verfügbare Energie im Notstrombetrieb können wir deutlich mehr Trinkwasser zur Verfügung stellen. Zusammen mit dem sicheren Lieferanten Bodensee wird es auch in schwierigen Zeiten zu keinem Ausfall der Lieferung durch die Bodensee-Wasserversorgung kommen. Die Kommunen können sich weiterhin auf einen starken Partner verlassen.“

Verantwortlich für die Gesamtplanung ist die EnBW AG. Allein wegen der Größe dieser Anlage bedeuteten Planung, Bauleitung und Objektbetreuung des neuen Dieselaggregates auch für Kurt Weber, Projektleiter seitens der EnBW AG, ein

PRESEMITTEILUNG · 17.03.2015



**67 Tonnen Kraftpaket am Haken:  
Bodensee-Wasserversorgung erhält größtes MTU-Stromaggregat**

„nicht alltägliches“ Projekt. Den besonderen Reiz habe die bauliche und elektro-technische Verknüpfung des neuen Aggregats mit den bestehenden Notstromanlagen zu einem leistungsfähigen und vor allem zuverlässigen Gesamtsystem ausgemacht, das jetzt auch höheren Außentemperaturen gewachsen sei.

### **Ansprechpartner**

Maria Quignon, Pressesprecherin  
Telefon 07551 / 833 11 56  
Mobil 0160 / 97 23 60 17

---

### **Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung**

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 181 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikrosieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet. Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibrierter Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes. Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 125 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.